

Protokoll
der öffentlichen Sitzung (Nr. 32/19-23) des Beirates Woltmershausen
am Montag, den 04.07.2022,
im Gemeinderaum der Evangelischen Freikirche, von 19:30 bis 21:40 Uhr

Anwesend:

Brigitte Baumgart
Simon Beckmann
Karin Bohle-Lawrenz

Ole Lindemann
Hermann Lühning
Holger Meier

Markus Reinhard
Jan Thorweger
Edith Wangenheim

fehlend: Ralf Fasmers, Malte Haak, Darleen Lampe

Referent:innen/Gäste: Fr. Bryson (Ref. Grünordnung bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau/SKUMS), Fr. Oetken, Fr. Kramer (beide Umweltbetrieb Bremen/UBB), alle Vorgenannten zu TOP 3; Antragstellerin zu TOP 4;
Vertreter:innen der Presse und interessierte Bürger:innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Anna Schreiner (beide Ortschaft Neustadt/Woltmershausen)

Zu Beginn der Sitzung erinnert die Ortschaftsleiterin daran, dass es sich heute um ihre letzte Beiratssitzung in Woltmershausen handelt, und bedankt sich bei den Einrichtungen des Stadtteils und bei den Beiratsmitgliedern, dabei insbesondere bei der Beiratssprecherin, für die konstruktive Zusammenarbeit und Unterstützung in den vergangenen Jahren.

Die Beiratssprecherin erwidert den Dank und wünscht der Ortschaftsleiterin alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt.

TOP 1. Genehmigung der Tagesordnung

Es wird eine Ergänzung der Tagesordnung um den Punkt „Stellungnahme zur geplanten Änderung des § 53 BremWahlG“ vorgeschlagen.

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit der vorgeschlagenen Ergänzung genehmigt. (einstimmig)

TOP 2. Aktuelle Stadtteilangelegenheiten

• **Bürger:innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**

- Eine Bürgerin kritisiert die Treppenhausbeleuchtung im MOBI 2: die Beleuchtung sei Tag und Nacht in Betrieb, blende und stelle eine unnötige Lichtverschmutzung dar. Ein anderer Bürger gibt zu bedenken, dass die Beleuchtung auch ein Schutz vor Diebstählen auf den benachbarten Baustellen sei. Abschließend wird vorgeschlagen, sich mit den Betreiber:innen des MOBI 2 in Verbindung zu setzen und die Installation von Sichtblenden und/oder von Bewegungsmeldern anzuregen.
- Eine Bürgerin bittet um das Anbringen von rotweißen Markierungen auf den Pfählen zwischen dem Rad- und Fußweg, welche sich auf der Woltmershauser Straße unmittelbar vor der Zwischenahner Straße (ca. in Höhe des ehemaligen Georgus-Geländes) befinden. Das Ortschaftsamt wird um einen erneuten Hinweis an das ASV gebeten.
- Eine Bürgerin erkundigt sich nach dem Sachstand zu ihrem Bürgerantrag zur „Verkehrsberuhigung auf der Rablinghauser Straße“ aus dem Herbst 2021 und bittet nunmehr um zeitnahe Bearbeitung. Dazu bittet die Beiratssprecherin das Ortschaftsamt um Sachstandsnachfrage zu der vom Beirat im Rahmen seiner Stellungnahme zur Zwischennutzung des Lankenauer Höfts gefassten [Beschlusses vom 27.09.2021](#) geforderten Ausweitung der Tempo-30-Regelung über die Einmündung des Rablinghauser Deiches hinaus zu erfragen. Beiratssprecherin und Ortschaftsamt weisen außerdem auf die geplante Anschaffung von Geschwindigkeitsmesstafeln hin, die – nach Klärung einiger rechtlicher Fragen – in absehbarer Zeit erfolgen soll.

- Ein Bürger berichtet erneut über die widerrechtliche Befahrung des Gehwegs in dem Straßenzug Auf dem Bohnenkamp zwischen Dötlinger Straße und Am Tabakquartier zur Umfahrung der Beete, an denen für die Radfahrenden nachträglich „Bypässe“ geschaffen wurden. Er schlägt nun vor, jeweils in Höhe der drei Beete auf beiden Gehwegseiten Poller oder andere Hindernisse zu errichten und überreicht dazu eine Skizze. Das Ortsamt sagt zu, diese an das ASV weiter zu leiten und sich überdies nach dem Sachstand zu dem bereits [2018 gefassten Beschluss](#) (dort → Ziff. 3) zu erkundigen.
- Ein Beiratsmitglied macht darauf aufmerksam, dass es keine Querungsmöglichkeiten für Zufußgehende und Radfahrende über die Straße Am Tabakquartier gibt, und bittet darum, das Thema möglichst bald im Rahmen der weiteren Beiratsarbeit aufzugreifen.

- **Berichte der Beiratssprecherin**

Die Beiratssprecherin berichtet über die von ihr im Juni für den Beirat wahrgenommenen Termine:

- Einwohnerversammlung zum B-Plan 2158 am 01.06.
- Teilnahme an der ersten Stolpersteinverlegung in Woltmershausen am 14.06.
- Feier zum 75jährigen Jubiläum des Beirätegesetzes im Rathaus am 14.06.
- Treffen mit dem Elternbeirat der Grundschule Rablinghausen zur Klärung der dortigen Verkehrssituation am 16.06.
- Parlamentsausschuss Bürgerbeteiligung mit dem Schwerpunkt „Zusammenarbeit der Behörden und der Beiräte“ am 17.06.
- Gestaltungsgremium (bei der Senatsbaudirektorin) für das Bauvorhaben „Lighthouse“ im Tabakquartier am 20.06.
- Arbeitskreis Jugendbeteiligung am 29.06. zum Thema „Sportnacht“ in Zusammenarbeit mit dem Turn- und Sportverein Woltmershausen und den Kirchen am 29.06.
- Stadtteilforum am 30.06.
- Beirätekonferenz zur geplanten Änderung des § 53 BremWahlG am 30.06.

- **Berichte des Amtes**

Hinweis auf die Impftermine im Gemeindesaal der Evangelischen Kirche in Rablinghausen am 19.07. und 09.08., jeweils von 9:30 bis 15:00 Uhr.

TOP 3. Vorstellung Masterplan Weser-Ufer-Park

Die Referentinnen stellen den Masterplan anhand einer [Präsentation](#) vor.

Anlass der Planung ist einerseits die mittlerweile in die Jahre gekommene Infrastruktur, insbesondere der stark sanierungsbedürftige Weg an der Weser, sowie andererseits der Wunsch nach einer Verbesserung der Aufenthaltsqualität und der Wegebeziehung zur Fähre, auch im Hinblick auf die Entwicklung des Lankenauer Höfts.

Ein wesentlicher Aspekt ist die Reaktivierung und Aufwertung des Spiel- und Sportbereiches, die auf einen mehrfach aus dem Stadtteil geäußerten Wunsch zurückgeht. Zu diesem Punkt ist noch eine Abstimmung mit dem Sozial- und Sportressort erforderlich.

Der Weg an der Weser soll verbreitert werden, damit eine Nutzung sowohl für Fußgänger:innen als auch für Radfahrende ermöglicht wird. Die entlang des Uferweges aufgebauten Seezeichen müssen aus Verkehrssicherheitsgründen zurückgebaut werden.

Bei dem Masterplan handelt es sich um eine Vorplanung, die als Grundlage für weitere Detailplanungen und die politische Entscheidungen einschließlich der Klärung der Kostenübernahme dient.

Auf Nachfrage zur weiteren zeitlichen Perspektive erläutert die Vertreterin von SKUMS, dass 2023 möglichst die Kostenschätzung abgeschlossen werden soll, um die entsprechenden Anmeldungen für die Haushaltsberatungen vornehmen zu können. Es werde aber auch nötig sein, weitere Mittel beim Bund und/oder der EU zu beantragen.

Ziel sei, bis 2024 die erforderlichen Genehmigungen für die Planungen zu erhalten und möglichst 2025 mit ersten Umsetzungen zu beginnen.

In der anschließenden Diskussion wird sowohl von Beiratsmitgliedern als auch von Bürger:innen die Notwendigkeit betont, den Spielplatz wieder herzurichten und möglichst durch weitere Angebote, wie beispielsweise Outdoor-Sport-Angebote für alle Altersgruppen, zu ergänzen.

Außerdem wird der Wunsch nach einem Kiosk mit einer Toilettenanlage, ähnlich wie am Deichschartkiosk am Werdersee, geäußert.

Die Vertreter:innen von UBB sagen zu, diese Anregungen aufzunehmen, machen aber zugleich deutlich, dass insbesondere die Errichtung einer stationären WC-Anlage mit erheblichem finanziellen Aufwand verbunden und ein Kiosk nur möglich sei, wenn dieser auch wirtschaftlich auskömmlich betrieben werden kann.

Die heutige [Präsentation](#) sowie eine [ausführliche Darstellung der Planungen](#) werden zeitnah auf der Ortsamtswebsite zur heutigen Sitzung veröffentlicht. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, bis zum 15.08. Fragen an die Referent:innen zu stellen sowie eigene Anregungen einzubringen.

Beiratsmitglieder und Bürger:innen bedanken sich für die ausführliche Darstellung und Erläuterung der Planungen und unterstützen diese im Grundsatz.

Ein Beiratsbeschluss wird für die kommende Beiratssitzung am 29.08.22 in Aussicht gestellt.

TOP 4. Beschlussfassung zum Globalmittelantrag Kulturhaus Pusdorf e.V., Mobile Arbeitsausstattung für Projekt im Tabakquartier (Nr. 05/22)

Zu der beantragten Kostenbeteiligung gibt es keine Nachfragen an die Vertreterin des Kulturhauses.

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen bewilligt Globalmittel in Höhe von 600,00 €. (einstimmig)

TOP 5. Beschlussfassung zur Sparkassenversorgung an der Woltmershauser Straße/Marktplatz

Die Beiratssprecherin knüpft an die bisherige Diskussion im Beirat zum Umzug der Sparkasse in das Tabakquartier an und erläutert ihren Beschlussvorschlag, den sie im Auftrag des Beirats erarbeitet hat.

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen fordert die Sparkasse Bremen auf, einen Geldautomaten im Bereich des Pusdorfer Marktplatzes an der Dötlinger Straße aufzustellen. Hierzu ist auch eine von außen erreichbare Möglichkeit in den Häusern Dötlinger Straße Nr. 6 – 8 oder 2 – 4 zu prüfen.

Begründung: Mit der geplanten Schließung der Sparkassen-Filiale an der Woltmershauser Straße/Ecke Wildeshauser Straße fällt für die Woltmershauser Bürger:innen nicht nur die Beratung weg, sondern besonders die Beschaffung von Bargeld. Unser Stadtteil-Zentrum (siehe Zentren- und Nahversorgungskonzept) an der Dötlinger Straße ist verkehrlich gut angebunden und somit auch für diejenigen Bürger:innen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, sehr gut erreichbar. (einstimmig)

TOP 6. Stellungnahme zur geplanten Änderung des § 53 BremWahlG

Die Beiratssprecherin berichtet über die Vorstellung der geplanten Änderungen in der Beirätekonferenz und empfiehlt dem Beirat, den Änderungen zuzustimmen.

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen stimmt den geplanten Änderungen des § 53 BremWahlG zu. (einstimmig)

TOP 7. Genehmigung von Sitzungsprotokollen

- a) Die vorliegenden Protokollentwürfe der Sitzungen vom 13.12.2021, 28.03. und 30.05.2022 (Nrn. 27, 30 + 31/19-23) werden ohne Änderungen genehmigt (einstimmig)
- b) Der vorliegende Protokollentwurf der gemeinsamen Sitzung der Beiräte Neustadt und Woltmershausen (zur Ortsamtsleiterwahl) vom 24.05.2022 wird ohne Änderungen genehmigt (8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

TOP 8. Verschiedenes ./.

Edith Wangenheim
Beiratssprecherin

Annemarie Czichon
Sitzungsleitung

Anna Schreiner
Protokollführung